



**CDU** WICKEDE (RUHR)

## Haushaltsrede 2020

**Thomas Fabri**  
**Vorsitzender der Fraktion**

Zum Ostefeld 3  
58739 Wickede (Ruhr)

Telefon: 0 23 77 - 91 92 0  
E-Mail: [post@thomas-fabri.de](mailto:post@thomas-fabri.de)

Wickede (Ruhr), 3. Dezember 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt überreiche ich Ihnen die Haushaltsrede der Wickeder CDU-Fraktion als Schriftstück zum mündlichen Vortrag im Rahmen der Ratssitzung am Dienstag, dem 3. Dezember 2019.

Die Veröffentlichung der Haushaltsrede darf nicht vor Ende der vorgetragenen Rede in der Ratssitzung erfolgen; zudem gilt das gesprochene Wort.

Mit freundlichen Grüßen

*Thomas Fabri*

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Haushaltsplanung 2020 schließt mit einem Fehlbetrag. Das bedeutet, die Gemeinde plant, mehr Geld auszugeben, als sie einnehmen wird. Es ist gut, dass wir in den letzten Jahren die **Ausgleichsrücklage wieder aufgebaut** haben, um auf eine solche Situation reagieren zu können. Denn als CDU teilen wir die Auffassung der Verwaltung, hier einen Investitionsplan vorliegen zu haben, der notwendige Maßnahmen beinhaltet.

Notwendig, weil sie eine **Instandhaltung der Substanz erfordern**. Hier sind insbesondere die großen Maßnahmen, wie die Sanierung des Bürgerhauses, Arbeiten an der Gemeindehalle in Echthausen und die Straßenerneuerungen zu nennen. Eine gesunde Infrastruktur ist unabdingbar für eine lebendige Gemeinde.

Ich freue mich auch, dass der Antrag der CDU auf **Absenkung von Bordsteinen** durch eine Umfrage seitens der Verwaltung zu weiteren Meldungen aus der Bevölkerung geführt hat. Die Verwaltung wird im nächsten Jahr mit ihren Straßenwärtern eine Prioritätenliste angehen.

Notwendig sind die geplanten Investitionen aber auch, um das **gesellschaftliche Leben in der Gemeinde zu fördern**. Exemplarisch möchte ich hier an die Erneuerung des Kunstrasenplatzes oder die Unterhaltung der Sporthallen für den Vereinssport erinnern. Aber auch für vereinsungebundene Aktivitäten seien hier Freibad, Bike-Park, Soccer-Court und Bouleplatz erwähnt. Budgets für kulturelle Veranstaltungen und eine attraktive Darstellung der Ortsmitte durch Blumen und Sauberkeit schließen sich an. Erhalt und Ausbau von Rad- und Wanderwegen und noch viele weitere Beispiele kann man nennen, die dem gemeinsamen Leben in Wickede und seinen Ortsteilen gut tun und keinesfalls übermäßige Luxusinvestitionen darstellen.

Wir geben bereits seit Jahren und auch jetzt wieder hohe finanzielle Mittel in unsere **Betreuungs- und Bildungslandschaft**. Mit der Sekundarschule ist eine hervorragend ausgestattete, weiterführende Schule entstanden, in der die Jugendlichen in angenehmer Atmosphäre und mit modernsten Lernmitteln effektiv arbeiten können. Mit dem Neubau an der Melanchthon-Grundschule und den Investitionen in die Engelhard-Grundschule ermöglichen wir auch hier den Kindern ein attraktiveres Lernen. Insbesondere die Maßnahmen hinsichtlich der Digitalisierung an den Schulen entsprechend des Medienentwicklungsplanes unterstützen wir ausdrücklich, um hier einen optimalen und modernen, der heutigen Zeit angemessenen, Standard bieten zu können. Und schließlich werden auch Baumaßnahmen an den Kitas und Kindergärten in der absehbaren Zukunft weitere Investitionen erfordern. Dies ist nicht zuletzt auf den gesetzlich vorgesehenen Anspruch der Eltern auf einen Kindergartenplatz zurückzuführen, dessen

Infrastruktur jedoch die Gemeinde stellen muss.

Auf viele Dinge haben wir **als Kommune also gar keinen Einfluss**. Immer neue sozial- und familienpolitische Leistungsversprechen müssen wir hier vor Ort umsetzen. Auskömmliche Mittel werden hierfür jedoch nicht bereitgestellt. Steigende Umlagen für Sozial- und Jugendhilfeleistungen treffen unseren Haushalt stark. Und hier kann ich nur erneut auf meine Argumente zur Notwendigkeit einer **grundlegenden Reform der Gemeindefinanzierung** durch Bund und Land in meinen letzten Haushaltsreden verweisen. Unsere Meinung hinsichtlich der konjunkturellen Abhängigkeit, des komplexen Geflechtes der Schlüsselzuweisungen und des Konnexitätsprinzips hat sich nicht geändert.

Dass Bund und Land sich nun hinsichtlich eines **Altschuldenschnitts** verständigen, begrüßen wir. Entsprechend des Vorschlages von SPD-Finanzminister Olaf Scholz würden wir in Wickede (Ruhr) allerdings gar nicht berücksichtigt, denn er möchte nur die 2500 besonders hoch verschuldeten Städte und Gemeinden in ganz Deutschland entlasten. Die restlichen gingen leer aus. In seinen Augen dürften wir also schlichtweg noch „viel zu reich“ sein. Aber warten wir mal die Verhandlungen ab und hoffen doch auf hilfreichere Ergebnisse.

Kommen wir zurück zu unseren geplanten Investitionen: Ein **attraktives Wickede (Ruhr)** mit gut ausgestatteter Infrastruktur hält junge Familien hier vor Ort und lockt Neubürger. Wir sehen dieses Ergebnis insbesondere in der guten Vermarktung der Neubaugebiete. Wir freuen uns über alle Menschen, die hier bleiben oder sich neu für Wickede entscheiden. Sie bereichern das kulturelle und gemeindliche Leben. Sie halten Vereine aktiv und sorgen für Lebendigkeit. Zusätzliche Einwohner können sich über die Grund- und anteiligen Einkommenssteuern zudem positiv auf den Gemeindehaushalt auswirken. Weiterhin stärken sie die Kaufkraft vor Ort und ermöglichen Einzelhändlern Umsatz. Auch als Arbeitskräfte profitieren durch sie Industrie und Handel und somit der Gewerbesteueranteil im Haushalt.

Man kann sich sicher immer auch noch mehr wünschen, aber an der Stelle gilt es dann, auch wieder auf den **Schuldenstand unserer Gemeinde** zu schauen. Einen schnelleren Schuldenabbau würden wir uns alle wünschen. Die Umsetzung gestaltet sich, wie in vielen anderen Kommunen ebenfalls, dann doch nicht so leicht. Um es mal einfach auszudrücken: Zusätzliche Einnahmen könnten wir in Wickede (Ruhr) primär durch Steuererhöhungen generieren. Große Ausgaben zu vermeiden würde bedeuten, auf einige Dinge zu verzichten. Konkret hieße dies, dass man beispielsweise die Renovierung des Bürgerhauses sein lässt und es schließt; dass man das Freibad zumacht; dass der neue Kunstrasen nicht angeschafft wird; dass Bikepark, SoccerCourt und

Boulanlage nicht gebaut werden. Wir haben gerade einen wunderbaren Weihnachtsmarkt erlebt, auch dieser schlägt mit so manchem Euro zu buche. Viele weitere Verzichts-Beispiele könnten hier aufgezählt werden. Aber wäre das gut für die Bürger, für die Vereine, für das Leben hier vor Ort? Wir denken nein. Als CDU halten wir die geplanten Maßnahmen für sinnvoll im Hinblick auf das oben angesprochene große Ganze.

Einige kleine **Stellschrauben zur Kostenreduzierung** gibt es aber dennoch.

So war es ein richtiger Schritt des Bürgermeisters, sich von Aufgaben zu trennen, die nicht das **Kerngeschäft einer kleinen Gemeinde** sind. Der Verkauf verschiedener Mietshäuser hat nicht nur finanzielle Mittel in die Kasse gespült, sondern sorgt nun auch dafür, dass Folgekosten zur Instandhaltung und Modernisierung entfallen. Es war zudem gut, hierbei einen heimischen Investor gewonnen zu haben, der auch das Wohl der Mieter im Blick behält.

Auch **moderne Technologien** sorgen langfristig für Einsparungen. Die effizienteren Straßenlaternen im Ortskern sind hier genauso zu nennen, wie die umgesetzte Digitalisierung der Ratsarbeit mit ihrer Verringerung der Druck- und Papierkosten.

Ein weiterer Aspekt bei der Kostenreduktion ist zudem, dann zuzugreifen, wenn **Fördermitteltöpfe** geöffnet werden. Hier ist beispielsweise der sogenannte „6. Call“ zum Breitbandausbau zu erwähnen, durch den 90% der Kosten gefördert werden. Hier gilt es auch dem Kreis Soest mit seinem Breitbandförderer Christoph Hellmann einmal Dank zu sagen. Der Kreis Soest hat hier ungewöhnliche Wege eingeschlagen, die sich nun mehr als auszahlen. Wir sind hier Vorreiter und Nachahungsmodell für viele andere Kreise.

Und wo wir gerade beim **Glasfaserausbau** sind, bleibt auch nochmal festzuhalten, dass wir uns nun freuen können und ja auch ein bisschen stolz sein dürfen, als so kleine Gemeinde zu den ersten im Kreis Soest zu gehören, die fast flächendeckend an das schnelle Internet angeschlossen sind. Auch wenn die SPD zu Anfang nicht hinter dem Projekt stand und insbesondere bei den Baumaßnahmen sicherlich auch nicht immer alles rund gelaufen ist, dürften im Ergebnis nun doch alle zufrieden sein. Gemeinsam mit den Bürgern und Unternehmen haben wir hier einen hervorragenden Standortfaktor geschaffen.

Und dieser damalige Entschluss ist noch viel weitreichender. Kritische Stimmen meinen gelegentlich, dass man die Glasfasertechnologie doch eigentlich gar nicht mehr bräuchte. Demnächst sei sowieso alles über den Mobilfunk möglich. Hier sei erwähnt, dass das aktuell forcierte **5G-Netz** „in der Luft“ nur flächendeckend funktionieren kann, wenn im Boden ebenfalls

flächendeckend das Breitband liegt. Die Mobilmasten werden – etwas vereinfacht gesagt – dann an das Glasfasernetz angeschlossen. Von daher sollten wir im Kreis Soest auch für das neue Projekt der Bundesregierung bestens vorbereitet sein.

Meine Damen und Herren, jeder der den Haushaltsentwurf aufmerksam liest, wird erkennen, dass viele kleine und große Projekte anstehen. Mit der nun begonnenen **Überplanung von Salmke- und Lanferbachtal sowie der Erbke**, werden beispielsweise unsere „grünen Lungen“ mitten im Ort aufgewertet. Der von der CDU vorgeschlagene Fuß- und Radwegeausbau wird insbesondere die nördlichen Wohngebiete besser mit dem Zentrum vernetzen. Unser gemeinsam mit den Bürgern entwickelter **Zukunftsplan** hält viele weitere gute Vorschläge bereit, mit denen sich dieser und auch künftige Gemeinderäte befassen werden.

Und immer wieder gilt es, auch neue Herausforderungen zu meistern. Und so werden wir auch **immer wieder entscheiden** müssen, welche Ausgaben und Investitionen wir tätigen möchten, welche wir tätigen müssen oder auch welche Einnahmen wir generieren können. In diesem Sinne, stellt der vorliegende Haushaltsentwurf einen guten Arbeitsplan für das kommende Jahr da. Auch mit Blick auf die Zukunft glauben wir, wichtige und gute Weichen gestellt zu haben, so dass die CDU-Fraktion diesem Entwurf zustimmen wird.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Thomas Fabri

Vorsitzender der CDU Fraktion Wickede (Ruhr)